

Gleichlautend an:

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus
50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Norbert Fuchs
Wiener Platz 2A
51065 Köln

FDP in der Bezirksvertretung
Köln Mülheim

Bezirksrathaus Mülheim
Wiener Platz 2a
51065 Köln

Fon 0221 221-23830
Fax 0221 221-23833

Antrag:

Schutz- und Bewirtschaftungskonzept Flittarder Rheinaue

Sehr geehrter Herr Fuchs,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP in der Bezirksvertretung Köln Mülheim bittet sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung setzen zu lassen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, das Pflege- und Entwicklungskonzept der Flittarder Rheinaue weiter zu entwickeln. Dabei sind die Naherholungsfunktion, der Erhalt der wirtschaftlichen Lebensfähigkeit des historischen Bongartzhofes, die Anliegen des Naturschutzes und die einzusetzenden Steuermittel (Stadt/Land/Bund/EU) neu abzuwägen und mit der Bevölkerung, den relevanten Verbänden, Ratsgremien und der Bezirksvertretung zu priorisieren.

Die Bezirksvertretung geht davon aus, dass durch solch einen Prozess die Unterstützung in der Bevölkerung steigt und damit das Schutzziel noch besser unterstützt wird. Kurzfristig erscheinen zwei Sofortmaßnahmen als sehr sinnvoll:

1. Den Zugang zum Rhein ab sofort dort für die Bevölkerung freigeben, wo heute der Zugang bereits auch für Angler freigegeben ist.
2. Es werden wirksamere Sperren gegen das Befahren der Wege in der Flittarder Rheinaue mit Kfz eingerichtet.



Begründung:

Das von der Verwaltung vorgelegte Pflege- und Entwicklungskonzept wurde erst in den letzten Wochen von den Anwohnern umfangreich diskutiert, da die Verwaltung zur Präsentation der Evaluierung 2012 und des Schutz- und Bewirtschaftungskonzeptes gegenüber der örtlichen Bevölkerung nicht verpflichtet war. Die Bereitschaft der unteren Landschaftsbehörde und des Grünflächenamtes zur offenen Diskussion wird sehr begrüßt. Der Landschaftsplan war unter Beteiligung der Öffentlichkeit rechtssicher beschlossen worden. Die damalige Beteiligungskultur entsprach aber nicht heutigen Standards. Von daher sollte die Gelegenheit einer Überarbeitung zur Beteiligung nach heutigen Standards ergriffen werden.

FDP in der Bezirksvertretung
Köln Mülheim

Bezirksrathaus Mülheim
Wiener Platz 2a
51065 Köln

Fon 0221 221-23830

Fax 0221 221-23833

Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung ökologische, soziale und ökonomische Ziele auch im Detail abgewogen werden müssen.

Der BUND, Kreisgruppe Köln, hatte im Fall des Schutzes nicht nachgewiesener Eulen schon auf Optimierungsmöglichkeiten hingewiesen. Es besteht auch die konkrete Absicht des BUND, im Rahmen einer Machbarkeitsstudie ökologisch attraktivere Alternativen zum heutigen Schutz- und Bewirtschaftungskonzept zu entwickeln. Dabei wäre die mögliche Ansiedlung bodenbrütender Vögel in der Rheinaue gegen eine erlebbare lebensfähige Landwirtschaft abzuwägen und darzustellen, ob es keine anderen Lebensräume für solche Vögel im Stadtgebiet gibt. Dabei ist auch interessant, welche Chance die Ansiedlung solcher Vögel - in welchem Bereich der Aue - bei gegebenem hohem Nutzungsdruck hat.

Es wird derzeit oft in der Presse berichtet, wie Fische und Vögel elend zugrunde gehen, weil sie Plastik mit Nahrung verwechseln. Von daher ist die Reinigung der Auenwälder von angeschwemmtem Müll eine Priorität des Naturschutzes und damit des Schutzzieles der Rheinauen.

Der Schutz nicht vorhandener Boden-brütender Vögel und die dafür vorgesehene Umwandlung landwirtschaftlicher Flächen kann negative Nebenwirkungen auf die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des historischen Bongartzhofes haben. Hier ist eine Abwägung sozialer, ökonomischer und ökologischer Interessen notwendig, wenn unter Aufbietung von Steuermitteln und unter Verzicht auf Pachteinahmen für die Stadt die Existenz eines historischen Hofes in Frage gestellt, die Produktion von Lebensmitteln - bei gleichzeitigem weltweiten Mangel an Nahrung - nicht vorhandene Tiere geschützt werden, die möglicherweise anderenorts gesichert vorkommen.

Torsten Tücks, Mitglied der Bezirksvertretung Köln Mülheim

